



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**DRK-Kreisverband
Nordhausen e.V.**

PRESSEINFORMATION

Nordhausen, 02. März 2023

DRF Luftrettung stellt neues Hubschraubermuster in Dienst Rettungshubschrauber Christoph 37 mit H135 im Einsatz

Seit dem 01. März kommt in Nordhausen ein Hubschrauber des Typs H135 als neuer Christoph 37 zum Einsatz. Dank Glascockpit, Vier-Achsen-Autopilot und Anti-Kollisions-System sorgt die Maschine für mehr Sicherheit, die Patienten und Crews zugutekommt. Die H135 ersetzt die Vorgängermaschine vom Typ EC135. Mit dem Wechsel treibt die gemeinnützige Organisation die Modernisierung ihrer Flotte weiter voran.

Optisch ändert sich nichts: Auch die H135 wird in der vertrauten rot-weißen Lackierung am Himmel über Thüringen zu sehen sein. Ein Blick ins Cockpit zeigt allerdings den Unterschied, wie Stationsleiter Martin Wagner erläutert: „Im Gegensatz zur EC135 verfügt die H135 über ein Glascockpit, in dem die Piloten alle wichtigen Flugdaten auf großen Bildschirmen angezeigt bekommen, und einen Vier-Achsen-Autopilot, der uns Piloten im Flug entlastet.“ Neu ist darüber hinaus ein Anti-Kollisions-System, das zur Vermeidung von Zusammenstößen mit Luftfahrzeugen dient.

Martin Wagner freut sich auf seinen moderneren Christoph 37, war aber auch mit dem alten Muster zufrieden: „Allein im vergangenen Jahr sind wir mit ihr 1.519 Einsätze geflogen. Die technischen Innovationen der H135 erleichtern uns Piloten die Arbeit enorm, sorgen diese doch für noch mehr Sicherheit. Und das unterstützt uns wiederum dabei, den Menschen noch besser helfen zu können.“

Die bundesweite Modernisierung der Flotte der DRF Luftrettung wird damit konsequent fortgesetzt. „Wir sind sehr froh, dass unser Partner, die DRF Luftrettung, auch in Nordhausen dafür Sorge trägt, in die Sicherheit unserer Patienten und der Crews zu investieren“, erklärt Andreas Poppe, vom DRK Nordhausen, „und wir wünschen allzeit guten Flug und sichere Landungen.“

Die Station Nordhausen

Die am 02. November 1992 gegründete DRK-Station befindet sich am Südharz-Krankenhaus. Es kommt ein Hubschrauber des Typs H135 zum Einsatz. An Bord von Christoph 37 können auch Frühgeborene in einem sogenannten Inkubator transportiert werden.

Besonderheiten

Die DRF Luftrettung führt die Aufgaben der Bundespolizei weiter, die vom 02. November 1992 bis zum 30. Juni 2006 für den Hubschrauberbetrieb in Nordhausen verantwortlich war.

Historische Entwicklung

Zum Einsatzgebiet von Christoph 37 zählt der gesamte Harz mit dem höchsten Berg, dem Brocken. Zu den häufig angeflogenen Kliniken gehören das Zentralklinikum Bad Berka, die BGU Halle, Südharzkrankenhaus Nordhausen, die Uniklinik Göttingen, die Uniklinik Magdeburg, das Helios Krankenhaus Erfurt und die Unikliniken Jena.



Christoph 37 ist seit dem 01. März mit einer H135 im Einsatz. Quelle: DRF Luftrettung

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. An 29 Stationen in Deutschland leistet die gemeinnützige Organisation Einsätze in der Notfallrettung und führt Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken durch. An elf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Darüber hinaus holt die DRF Luftrettung mit eigenen Ambulanzflugzeugen Patientinnen und Patienten aus dem Ausland zurück. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 39.308 Einsätze im Jahr 2022.

Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Konstantin Muffert
T +49 151 25182168
konstantin.muffert@drf-luftrettung.de